

25.08.2024 | 08:40 Uhr

Apropos Sonntag | rbb Antenne Brandenburg

Ein Beitrag von

Viktoria Hellwig

Gospel auf dem Finsterwalder Sängerfest

DIE TRINITY GOSPELS

Gospel auf dem Finsterwalder Sängerfest

DIE TRINITY GOSPELS

VON VIKTORIA HELLWIG

Wölke_1

Wir haben das Sängerfest von Freitagabend bis Sonntagabend. Und am Sonntag um 14:00 geht zusätzlich ein großer Umzug in Bewegung. Mit ganz vielen Wagen und natürlich ganz viel Schaulustigen. Immerhin ist ja der Sänger Fest das größte Fest in Südbrandenburg. Ich glaube sogar, das sind 100.000 Gäste in der Stadt, was ja bei sieben und 10.000 Einwohnern eine ganze Menge ist. Und da sind ganz viele Wagen mit Vereinen, mit Chören. Früher haben die alle auch noch selber gesungen, dann von den Wagen und Musikschulen und. Also ich weiß gar nicht, wie lang der Zug ist. Also ich glaube, als Zuschauer steht man da schon so anderthalb Stunden oder länger. Also da setzt sich die Stadt Finsterwalde wirklich voll in Gang. Also das ist, der Sängerfest ist so, also so Kult geworden, das ist ziemlich cool. Also das habe ich von Anfang an miterlebt. Dann in den Anfangsjahren beim Sänger Festumzug ist die Kantorei auch immer mitgelaufen. Wir haben vorher auch ein Konzert in der Kirche gegeben und da war ich eigentlich immer mit dabei.

Autorin: Wovon Friederun Berger-Wölke hier erzählt, das ist das Finsterwalder Sängerfest. Alle zwei Jahre findet es statt. Auch an diesem Wochenende werden auf zahlreichen Bühnen in der Innenstadt Kapellen, Bands, Musiker und Chöre aus der ganzen Welt ihr Repertoire vorstellen. Vor rund 30 Jahren, 1992, gründete sich der Verein „Finsterwalder-Sänger-Fest e.V.“ und damit die Festtradition, doch der Ursprung des Finsterwalder Sängerfestes geht noch viel weiter zurück, erzählt Friederun Berger-Wölke:

Wölke_9

Also es kommt ja von dem Lied Wirklich, wir sind die Sänger aus Finsterwalde. Das ist ja der Ursprung überhaupt. Das Lied gibt es seit 1899. Und dann hat unser zwei Männer Gesangsverein in dieser Stadt. Die haben das auf ihre Fahnen geschrieben und seitdem ist das Kult einfach. Also

ich war mal zu Besuch in Wien. Na ja, wir kommen aus Finsterwalde und da haben die gleich losgelegt. Also dieses Lied verbindet auch einfach. Und dann wurde der Sänger fest.

Autorin: Genauer gesagt führte die Schauspielgruppe „Hamburger Sänger“ das Lied ‚Wir sind die Sänger von Finsterwalde‘ in Berlin auf. Es gewann so viel Popularität, dass im Jahr 1901 der Finsterwalder Männergesangverein sich den Refrain „Wir sind die Sänger von Finsterwalde“ auf die Fahne schrieb und als Herrensängergesellschaft durch den Spreewald zog. Das erste Sängerfest in Finsterwalde fand schließlich schon 1954 in Finsterwalde statt. Es ist eins der größten Volksfeste in Südbrandenburg.

Musik: Wir sind die Sänger von Finsterwalde · Das Große Berliner Ballhausorchester

Autorin: In Finsterwalde wird an diesem Wochenende musikalisch viel geboten: vom Polizeiorchester, über Schlager zu Elektro-Wave – für jeden ist etwas dabei. Mitten im Stadtkern von Finsterwalde befindet sich die evangelische Trinitatis Gemeinde. Auch dort finden einige Veranstaltungen des Sängerfestes statt, berichtet die Gemeindepädagogin, Friederun Berger-Wölke:

Wölke_3

Am Sonntag ist ein Gospel Gottesdienst hat sich im Laufe der Jahre auch immer mal wieder verändert und mal gab es Schwerpunkte, zum Beispiel auch hier im Garten unseres Gemeindezentrums. Aber in diesem Jahr zum Beispiel ist es wieder so wie schon mehrere Jahre Samstagnachmittag geht das Programm los mit Bläsern, Musik am Nachmittag also die Posaunen. Bläser der Region machen hier ein Konzert. Dann ist es so im Stundentakt ungefähr, dann ist die Trinitatis Kantorei dran, aber das ist für mich dann das Highlight um 17:00. D sind dann die Trinity Gospels dran.

Autorin: Die Trinity Gospels sind nicht nur der Gospelchor der evangelischen Gemeinde, erzählt Frau Berger-Wölke, sie sind explizit vom ganzen ev. Kirchenkreis der Niederlausitz, die Mitglieder kommen also zum Teil von weit her zu den Proben gefahren. Seit wann gibt es diesen Gospelchor?

Wölke_4

Das ging aus einer Aktion heraus, dass eine Gemeinde ein neues Projekt war und ist. Wir wollen gern Gospelchor. Ganz früher gab es mal schon einen jungen Gospelchor. Die sind auch richtig auf Tournee gegangen. Aber dann war eben nichts mehr. Wir wollten was Neues gründen und haben uns 2010 an einem Wochenende gegründet. Und seitdem bin ich die kommende inzwischen nicht mehr ganz alleine und ein paar Mitstreiter dazu. Ich kann schon sagen, es ist ein bisschen wie ein Baby. Also die Trinity Gospels sind schon eine meine Welt. Also da kümmere ich mich sehr gern und sie natürlich auch gerne mit.

Autorin: Gemeindepädagogin Friederun Berger-Wölke ist die Chormanagerin von den Trinity Gospels. Heute Morgen, am letzten Tag des Finsterwalder Sängerfestes treten sie auf, in einem Gospelgottesdienst in der Trinitatis Gemeinde in Finsterwalde. Was erwartet einen dort?

Wölke_6 Ein Konzert mit Texten und liturgischen Elementen im Grunde. Und das Besondere bei uns ist, dass wir schon seit vielen Jahren einen Partner haben in den Niederlanden. Es gibt da also

sehr freundschaftliche Beziehungen und die sind so heiß auf Sänger. Fest. Die kommen jedes Jahr her, ob sie noch im Chor singen oder nicht als Fangemeinde. Aber es kommen zehn Sängerinnen und Sänger, die bei uns mitsingen möchten.

Musik: www.youtube.com/watch;

Autorin: In Finsterwalde steppt der Bär oder besser gesagt die Sänger, denn dieses Wochenende wird dort in der Innenstadt an jeder Ecke musiziert oder gesungen. Es ist Sängerfest in Finsterwalde, seit über 30 Jahren findet es regelmäßig alle zwei Jahre hier statt. Mit dabei auch die Kirche vor Ort und ihre Chöre. Einer davon ist der Gospelchor Trinity Gospels, der heute Morgen zum Gospelgottesdienst einlädt. Friedrun Berger-Wölke erzählt von ihrem Chor, und was den Gospelgottesdienst von einem regulären Gottesdienst unterscheidet:

Wölke_7

Der Unterschied ist eigentlich, dass der Gesang das Allerwichtigste ist und im Vordergrund steht diese Fröhlichkeit und dass ich finde immer, dass eigentlich unser Gospel Gesang Gottesdienst ist, weil also das, was wir an Texten singen, das ist eigentlich das was. Also was für mich ganz oft so den Glauben ausdrückt. Aber auch so dieses Gotteslob dann im Gottesdienst, das ist klar. Also wenn man jetzt jeden Text in die Übersetzung nehmen würde, da denkt man schon manchmal, so auch ich, okay, also ich müsste jetzt nicht immer von der Ewigkeit singen oder ich müsste jetzt nicht immer singen, dass ich endlich in die Ewigkeit darf oder zu Gott darf und so, das kommt ja da ganz viel. Ich versuche dann immer, zwischendurch auch Texte zu übersetzen und ein bisschen was dazu zu sagen und das Wissen zu verbinden. Die einzelnen Stücke. Der Unterschied ist einfach, dass wir singen und unser Pfarrer zwischendurch Gebete spricht und wir auf jeden Fall am Ende das gemeinsame Vaterunser beten. Das ist so, das ist beim Sänger Fest auch so, also die Tür steht offen, also Sonntagvormittag, ja, wenn man zuhören möchte, muss man schon pünktlich da sein. Es ist schön voll. Immer zum Sänger fest.

Musik: He is a living God – ChorSound <https://open.spotify.com/intl-de/track/0zFfF1SrIZfifAhgDWoiR4?si=a4116917626142b3>

Autorin: Die Finsterwalder Sangestradition ist bundesweit, sogar international bekannt. Seit diesem Jahr ist sie sogar Teil des Verzeichnisses für immaterielles deutsches Kulturgut. Eine bunte Tradition, die aus Finsterwalde und der gesamten Region nicht mehr wegzudenken ist. Sie prägt nicht nur die Stadt, sondern auch die Kirchen. In der Trinitatisgemeinde tritt heute der Gospelchor aus der Niederlausitz auf: Trinity Gospels. Worauf freut sich die Managerin des Chores, die selber eine passionierte Sängerin ist, am meisten bei diesem Sängerfest?

Wölke_8

Ich freue mich immer total. Ich habe erwachsene Kinder und wenn die an dem Wochenende kommen wollen, dann können sie das gerne tun. Aber sie wissen, dass ich nur unterwegs bin. Wir

ziehen von Ort zu Ort. Mein Mann ist jetzt erst vor ein paar Jahren hierhergezogen und ein bisschen angesteckt habe ich ihn auch schon. Es ist einfach so eine gute Stimmung, so eine entspannte Stimmung. Das ist das Schöne an dem Fest, dass man überall hingehen kann und Menschen trifft, die man kennt, die aber auch einen Beitrag leisten, weil das Fest eben weniger die eingekauften Künstler sind, sondern wir selber, die Vereine, die Chöre. Das ist schön. Ich freu mich schon total.

Schlussmusik: You are the light – Oslo Gospel Choir